



Pressemitteilung vom 12.02.2008

V.i.S.d.P.
Stephan Danz
Telefon: 0179 9682461
E-Mail: JusosSMS@yahoo.de

Jusos SMS
Zwingergasse 5b
98617 Meiningen

Jusos SMS starten durch

Nachdem wir uns Ende letzten Jahres aus den Jusos Schalkalden- Meiningen und den Jusos Suhl zu den Jusos SMS (Schalkalden- Meiningen- Suhl) zusammengeschlossen haben startet nun, nach einer Findungs- und Planungsphase, auch die Inhaltliche Arbeit unserer Gruppe. Dazu haben wir uns zunächst 3 Große Ziele gesteckt, welche wir verfolgen wollen.

Als erste große Aufgabe haben wir uns eine Öffentlichkeitskampagne vorgenommen, im Zuge derer wir unsere Bekanntheit in der Region vergrößern und uns mit anderen Verbänden, Gruppierungen, Jugendbüros, etc vernetzen wollen. Dies soll sowohl zur Vorbereitung eigener Aktionen dienen, als auch um anderen Veranstaltungen Unterstützung geben zu können.

Die stellv. Vorsitzende Judith Csutorka: „Ziel der Imagekampagne soll es sein die Jusos SMS als aktive politische Organisation der Region zu präsentieren und bekannt zu machen.“

Einen weiteren Schwerpunkt wollen wir in der Arbeit gegen Rechts setzen. Hierzu sagt der stellv. Vorsitzende Sven Scheerle: „Der Rechtsextremismus hat sehr stark zugenommen. Und wer denkt, dass damit vielleicht irgendwo anders, in Sachsen, in Berlin oder in Rostock gemeint ist, der täuscht sich. Nein, auch hier in Thüringen. Auch bei uns ist es mittlerweile so, dass Gedenktafeln geschändet werden, dass sich Menschen, die sich gegen diese braune Soße zur Wehr setzen, sich nicht mehr in bestimmte Stadtviertel trauen, weil eben auch dort die Gefahr besteht, Opfer einer Gewalttat zu werden.“ Hiergegen möchten wir angehen. Denn es kann nicht sein, dass dabei auch noch zugesehen wird. Es muss etwas getan werden! Wir möchten ein breites Bündnis gegen Rechts für unsere Region, denn sonst besteht die Gefahr, dass Nazis auch bei uns die Oberhand gewinnen. Wir wollen daher durch unterschiedliche Aktionen auf die Gefahren aufmerksam machen und die Bürger sensibilisieren.

Der dritte Schwerpunkt wird in der Kommunalen Politik liegen.

Da leider Viele, der ländlich geprägten Regionen Ostdeutschlands, wie Schalkalden- Meiningen- Suhl, vom Wegzug vieler junger Leute betroffen ist,

verliert auch unsere Regionen vieles an potentiellen Arbeits- und Innovationskräften, von denen die zukünftige Entwicklung, sowohl in wirtschaftlicher, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht massiv abhängt.

Deswegen wollen wir Pläne entwickeln mit denen wir im Zuge einer Imagekampagne die vorhandenen Vorzüge besser herausstellen, sowie eine bessere Vernetzung der vorhanden Möglichkeiten, z.B. durch Verbesserungen im ÖPNV, erreichen können.

Der Vorsitzende Stephan Danz sagte hierzu: „Ziel muss es sein, den Jugendlichen begreifbar zu machen, wie attraktiv unsere Region trotz der angespannten Arbeitsmarktlage und der niedrigen Verdienstmöglichkeiten ist und was sie neben ihren Familien aufgeben, wenn sie die Region verlassen. Schon anhand dieser beiden Einschränkungen wird deutlich wie diffizil mit diesem Thema umgegangen werden muss. Aber plakativ zu erklären: Bleibt hier! ist auch keine Lösung. Vielmehr müssen wir das Vorhandene hervorheben, Möglichkeiten der Verbesserung erarbeiten und kontinuierlich versuchen diese mit Partnern in der Region umzusetzen.“

Wir, die Jusos-SMS freuen uns sehr auf die anstehende Arbeit und gehen voller Elan an diese Herausforderungen.